

## Impressionen aus der Kurseröffnung am 1.02.2024

Schwungvoll stimmte der aktuelle Musikkurs unter der Leitung von Katrin Strohal mit dem Walzer Nr. 2 von Schostakowitsch die Feierstunde zur diesjährigen Kurseröffnung 2024-2025 ein.



Der große Saal des Seminars war bis auf den letzten Sitzplatz gut gefüllt. Zahlreiche Gäste und Lehrende hießen die rund 110 Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter herzlich willkommen.



In ihren Begrüßungsworten blickte Sabine Schoch, Direktorin des Seminars, auf die lange Tradition des Hauses zurück. Über 175 Jahre werden in Nürtingen Lehrkräfte ausgebildet. In ihrem humorvollen Blick zurück schilderte Frau Schoch Überlegungen zur Lehrerbildung im historischen Kontext. Heutige Anforderungen gestalteten sich nun vielschichtiger und komplexer. Andere Fähigkeiten, wie beispielsweise die stetige Weiterentwicklung sowie das Arbeiten in multiprofessionellen Teams sind Garantien, um den herausfordernden Zeiten zu begegnen. Mit dem Verweis auf die ausgelegten Karten (Sätze aus dem Leitbild des Seminars) endete Sabine Schoch ihr Grußwort:

*„Wir schaffen es Sie bestmöglich auf die Aufgaben vorzubereiten.  
Wir wünschen Ihnen einen guten Start in erfolgreiche 18 Monate Vorbereitungsdienst.“*

Bürgermeisterin Annette Bürkner schloss sich den Wünschen an:  
„Wir brauchen Sie dringend!“

Das anspruchsvolle Berufsbild der Lehrkraft ist derzeit geprägt vom Lehrermangel, den steigenden Erwartungen der Gesellschaft an Schule und der wachsenden Digitalisierung. Es erfordert daher von den Lehramtsanwärterinnen und –anwärtern unter anderem interkulturelle Kompetenz, Motivation, Konfliktmanagement und Medienkompetenz. Lehrende werden Wegbegleiter\*innen, die das Fundament bauen, auf dem sich die Schülerinnen und Schüler zu starken Persönlichkeiten entwickeln können.



Das Intermezzo des Sportkurses unter der Leitung von Henriette Maurer unterbrach die Grußworte mit einer schwungvollen Darbietung aus Tanz und Akrobatik.

*„Herzlich willkommen im Kosmos Schule“*



So hieß Herr Martin Fouquet, leitender Schulamtsdirektor des Staatlichen Schulamts Tübingen, den neuen Kurs willkommen. Die Schule benötigt Lehrkräfte, die mit frischem Blick und innerer Energie Bildungswege mitgestalten. Als Teil des Systems werden die Lehrkräfte mit immer neuen Aufgaben konfrontiert. Sowohl das Berufsbild als auch die Schule befindet sich derzeit im Wandel. Martin Fouquet wünschte den Anwesenden, dass sie in der Begegnung mit den vielfältigen Herausforderungen offen bleiben, gemeinsam aufkommende Probleme kooperativ lösen und dabei zuversichtlich bleiben.

*„Gemeinsam können Sie viel bewegen.*

*Ihr Engagement und Ihr Einsatz werden den Unterschied machen!“*

Mit dem Bild einer Achterbahn schickten die Kurssprecherinnen Lea Breternitz, Magdalena Buschmann und Alina Munz die neuen Lehrkräfte auf eine turbulente Reise durch den bevorstehenden Vorbereitungsdienst. Auf dem Modell „Seminar Nürtingen“ hätten die Anwesenden die „Zuverlässigkeitsgarantie“, dass sie nicht allein fahren und dass sie voneinander profitieren können. Mit dem Blick auf kleine Zwischentappen werden alle aufkommenden Herausforderungen leistbar. Für jede Teilnehmerin und jeden Teilnehmer des neuen Kurses befindet sich deshalb in der Präsenttasche neben Nervennahrung ein Terminplan mit dem Motiv der Achterbahn zum Strukturieren und Ankreuzen, um Geleistetes sichtbar werden zu lassen.



*„Die Jugend recht zu bilden ist etwas mehr als Troja erobern“ (Philipp Melanchthon)*



Herr Schuldekan Christoph Salzger richtete sein Grußwort stellvertretend für die Schuldekanatsämter der Kirchen an die Anwesenden. Der heute beginnende Vorbereitungsdienst stellt eine Zwischentappe dar, denn die Reise begann bereits mit dem Entschluss Lehrerin oder Lehrer zu werden. Der Vorbereitungsdienst wird den Teilnehmenden viel abverlangen. Neben der Wissensvermittlung ist die Tätigkeit des Lehrenden aber vor allem Aufbauarbeit, um das Leben zu bewältigen.

Johanna Neuffer vom EPIZ Reutlingen startete einen Impuls zum Profilelement des Seminars „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Mit einem Experiment zu stereotypischen Weltbildern zeigte sie darin eindrücklich, wie ein achtsamer Umgang in der Vermittlung von Bildern und Karten das globale Lernen nachhaltig prägen kann. Mit Blick auf verfügbare Unterrichtsmaterialien zum Thema verwies Frau Neuffer auch auf die gewinnbringende Kooperation mit dem Seminar Nürtingen.



Frau Schoch dankte allen Mitwirkenden für die Gestaltung der Feierstunde. Abschließend rundete der Musikkurs den Vormittag mit dem Stück „Klassenfahrt“ (Wise Guys) gelungen ab.